

# Wat maakt mien **Gemeende**?

Kaam mit un gah mit de Kinner, den Börgermeister  
un de Börgermeisterin lang – op den Weg dörch jüm  
ehr Gemeenden.



„All düt is de Opgaav vun de Gemeinde“,  
seggt der Börgermeister. „Du hest bannig veel to  
doon, oder?“, fraagt Leo.



De Börgermeister lacht fründlich. „Wi Börgermeisters hebbt ja noch ganz veel Mitarbeiders: Lüüd, de in’n Kinnergoorn un as Goorners arbeitd – un Lüüd, de in’t Raathuus arbeitd. Dat wartt ji nu in uns Navergemeende sehn.“ Dor is en Fru de Chefin vun de Gemeende. Se freut sik dorop, dat se de Kinner noch mehr wiesen kann. De Börgermeister seggt tshüüs.



„Wat maakt denn de Mitarbeiters in't Raathuus?“, fragt Nele de Börgermeisterin. „En ganzen Barg. Se beraadt Minschen, de Hölp bruukt, geevt Utwiesen ut oder plaant nie'e Rebeden, wo Hüüs buut wart. Besünners vergnöögt geiht dat in't Raathuus to, wenn Poren to'n Heiraden kaamt.“



„Dat is dull“, finnt Leo. „Bestimmst du dat denn allens alleen, wenn du dor de Chefin büst?“ „Ne“, smuustert de Börgermeisterin. „De wichtigen Saken bestimmt de **Gemeendevertreden.**“

